

(Presstext, Stand: 08.11.2012)

## **„Brunftzeit – Wildwechsel & Liebestaumel“**

*Solo-Musikkabarett von und mit Nepo Fitz*

Passauer Neue Presse, 12. Oktober 2012:

### **„ [...] Platzhirsch der Bühnenunterhaltung:**

Noch höher kann einer die Latte kaum legen. Als Spross und höchstentwickelte Manifestation einer Jahrtausende alten Künstlerdynastie stellt sich Nepo Fitz in seinem zweiten Solo „Brunftzeit“ vor.

„Nepo Fitz kann alles!“, marktschreit es aus den Lautsprechern.

Noch frappierender als dieser Mut ist nur, dass der 31-jährige Passauer Scharfrichterbeil-Gewinner

auf der Bühne seines Triumphs von 2008 die ironische Hochstapelei locker wegwischt und einlöst.

So energetisch aufgeladen, vielseitig, begabt, hart arbeitend und urkomisch präsentiert sich selten wer auf der Kleinkunstabühne.

Seine Thema ist die Brunft, beim homo sapiens bekanntermaßen ein ganzjähriges Phänomen,

seine Darstellungsform ist die einer rasant geschnittenen Multimedia-Show, die alle möglichen Spielarten

der Bühnenkünste zu einem funkensprühenden Format vereint.

Nepo Fitz erzählt [...], rezitiert und parodiert mit fantastischen Stimmen [...], spielt auf und vor der Bühne,

pantomimisch bis schwafelnd [...], er singt [...], begleitet sich [...] auf dem Klavier, schwitzt den Nazi in sich aus beim erschütternd absurden kathartisch-zappelnden

[Anti-]Hitlergrußanz,

er spielt mit Soundeffekten, CD-Einspielungen und inszeniert all das zudem mit akribisch getimten

Lichteinstellungen.

Wundersamerweise zerbröselst der Abend nicht in Effekte, sondern jeder Effekt unterstreicht Fitz' Anliegen.

Darum mag das Thema so alt sein wie die Brunft an sich [...], Nepo Fitz hat sein Programm so dicht

komponiert und so einnehmend prächtig gespielt, dass nur höchstes Vergnügen bleibt.

Ein Platzhirsch der Bühnenunterhaltung reift heran.“

*+++Text: Raimund Meisenberger | Fotos: Frank Teister ++++++++*